



IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

2. Bundesliga West	2
1. Runde, Landesliga B	5
1. Runde, 2. Klasse Stadt	7
1. Runde, 2. Klasse Süd/Mitte	8
2. Runde, 2. Klasse Nord	9
Blitzschach LM am 26. 10.	11
Ausschreibung Sparkassenliga	12
Sch. u. Jgd. BLMM	13
Protokoll der 4. Vorstandssitzung	14
Seniorentermine 2005	15
Impressum	16

SCHACH IN
SALZBURG

LM IM BLITZSCHACH

am 26. 10. in Schwarzach

BERICHT ÜBER DIE 1. – 2. RUNDE DER 2. BL WEST

1. RUNDE am 16.10.2004

	Götzis	Spk Reutte	4,0:2,0
1	IM Dobosz Henryk	FM Sandner Gunter	1 : 0
2	Eisenbeiser Am.	Jacob Volker	1 : 0
3	MK Schmidlechner	Schmitt Thomas	1 : 0
4	MK Hengl Christian	Januschke Mark	0 : 1
5	Wallis Toni	Egartner Wolfg.	½:½
6	Eisenbeiser K.	Jenul Reinhold	½:½

	Bregenz	Wüstenrot Sbg	4,0:2,0
1	IM Volke Karsten	GM Ivanov Mikhail	½:½
2	MK Pöttinger H.	GM Karpatschew Alek	½:½
3	FM Herbrechtsmeier	FM Hanel Reinhard	1 : 0
4	Gattenlöhner S.	Lickleder Andr.	½:½
5	MK Heiling Dietm	FM Hager Franz	1 : 0
6	Eiler Gebhard	Endthaler Arn.	½:½

	Ranshofen	Absam	4,0:2,0
1	GM Medvegy Zoltan	GM Schmittziel E.	1 : 0
2	FM Bensch Patrick	IM Bromberger St.	0 : 1
3	Webersberger J	IM Dür Arne	½:½
4	ÖM Ager Josef	FM Pilz Dieter	½:½
5	Knechtel Rol	MK Ferrari Josef	1 : 0
6	ÖM Hackbarth W.	MK Gerhold Michael	1 : 0

	Mozart 1910	Wörgl	3,5:2,5
1	FM Schmidt Georg	IM Halasz Tamas	½:½
2	Panteleev P.	MK Astl Peter	1 : 0
3	FM Opl Klaus	MK Eybl Alexander	½:½
4	ÖM Peterwagner H	MK Neuschmied S.	½:½
5	Mroz Thomas	ÖM Mittelberger P.	½:½
6	Hamberger H.	Karrer Georg	½:½

	Innsbrucker SK	Schwaz	3,0:3,0
1	GM Teske Henrik	FM Heinzl Olaf	½:½
2	Luther Thomas	FM Bayer Bernhard	½:½
3	FM Dür Werner	MK Fuchs Georg	½:½
4	FM Lawitsch Günt.	Angerer Helmut	0 : 1
5	Jannasch Franz	Kondrak Christ.	1 : 0
6	Reiter Franz	MK Furlinger H.	½:½

	Lustenau	Hohenems II	2,5:3,5
1	IM Ginsburg Gen.	IM Braun Arik	1 : 0
2	Hugentobler P.	GM Bezold Michael	0 : 1
3	MK Dostkocil Klaus	IM Gärtner Guntr.	½:½
4	ÖM Bezler Rainer	MK Grabher Heinz	½:½
5	MK Sucher Johann.	FM Feistenauer F.	½:½
6	Mrsic Robert	FM Atlas Dmitry	0 : 1

2. RUNDE am 17.10.2004

	Spk Reutte	Hohenems II	1,5:4,5
1	FM Sandner Gunter	IM Braun Arik	½:½
2	Jacob Volker	GM Bezold Michael	0 : 1
3	Schmitt Thomas	IM Gärtner Guntr.	½:½
4	Januschke Mark	MK Grabher Heinz	0 : 1
5	Egartner Wolfg.	FM Feistenauer F.	½:½
6	Jenul Reinhold	FM Atlas Dmitry	0 : 1

	Schwaz	Lustenau	2,5:3,5
1	FM Heinzl Olaf	IM Ginsburg Gen.	0 : 1
2	FM Bayer Bernhard	Hugentobler P.	½:½
3	MK Fuchs Georg	MK Dostkocil Klaus	½:½
4	Angerer Helmut	ÖM Bezler Rainer	1 : 0
5	Kondrak Christ.	MK Sucher Johann.	½:½
6	Streiter Gerhard	Mrsic Robert	0 : 1

	Wörgl	Innsbrucker SK	2,0:4,0
1	IM Halasz Tamas	GM Teske Henrik	½:½
2	MK Astl Peter	Luther Thomas	0 : 1
3	MK Eybl Alexander	FM Dür Werner	½:½
4	MK Neuschmied S.	FM Lawitsch Günt.	0 : 1
5	ÖM Mittelberger P.	Jannasch Franz	½:½
6	Karrer Georg	Reiter Franz	½:½

	Absam	Mozart 1910	3,5:2,5
1	GM Schmittziel E.	FM Schmidt Georg	0 : 1
2	IM Bromberger St.	Panteleev P.	1 : 0
3	IM Dür Arne	FM Opl Klaus	1 : 0
4	FM Pilz Dieter	ÖM Peterwagner H	½:½
5	MK Ferrari Josef	Mroz Thomas	0 : 1
6	MK Gerhold Michael	Hamberger H.	1 : 0

	Wüstenrot Sbg	Ranshofen	3,5:2,5
1	GM Ivanov Mikhail	GM Medvegy Zoltan	½:½
2	GM Karpatschew Alek	FM Bensch Patrick	1 : 0
3	FM Hanel Reinhard	Webersberger J	0 : 1
4	Lickleder Andr.	ÖM Ager Josef	½:½
5	FM Hager Franz	Knechtel Rol	1 : 0
6	Endthaler Arn.	ÖM Hackbarth W.	½:½

	Götzis	Bregenz	3,5:2,5
1	IM Dobosz Henryk	IM Volke Karsten	½:½
2	Eisenbeiser Am.	MK Pöttinger H.	½:½
3	MK Schmidlechner	FM Herbrechtsmeier	1 : 0
4	MK Hengl Christian	Gattenlöhner S.	½:½
5	Wallis Toni	MK Heiling Dietm	½:½
6	Eisenbeiser K.	Eiler Gebhard	½:½

BERICHT ÜBER DIE 1. – 2. RUNDE DER 2. BL WEST

TABELLE DER 2. Bundesliga West - 2004/2005

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Hohenems II						3,5						4,5	6	8,0	67
2	Götzis				3,5								4,0	6	7,5	63
3	Innsbrucker SK										3,0	4,0		4	7,0	58
4	Bregenz		2,5						4,0					3	6,5	54
5	Ranshofen								2,5	4,0				3	6,5	54
6	Lustenau	2,5									3,5			3	6,0	50
7	Mozart 1910									2,5		3,5		3	6,0	50
8	Wüstenrot Sbg				2,0	3,5								3	5,5	46
9	Absam					2,0		3,5						3	5,5	46
10	Schwaz			3,0			2,5							1	5,5	46
11	Wörgl			2,0				2,5						0	4,5	38
12	Spk Reutte	1,5	2,0											0	3,5	29

1. Runde

Götzis - Sparkasse Reutte 4:2

Der Einstieg des Tiroler Aufsteiger in die Westliga begann gleich mit einer hohen Niederlage. Die Vorarlberger gewannen die ersten 3 Bretter, obwohl auf Brett 2 und 3 die Spieler von Reutte zu favorisieren waren.

Bregenz - Wüstenr Inter Sbg –Süd 4 :2

Die Unsicherheit über das Nichterscheinen von Bregenz und das Zeitguthaben auf der Uhr hatten leider negativen Einfluss auf unser Spiel, weil wir uns ob dieses Vorteils selbst unter Druck brachten. An den ersten beiden Brettern wurde die Remisbreite nie überschritten, sodass die Ergebnisse nicht sonderlich überraschten. Hanel verrechnete sich in einer Kombination in einer Tiefe von sieben Zügen und verlor. Lickleder verwechselte zwei Züge in der Eröffnung und kämpfte mit dem Rücken zur Wand und erreichte schließlich doch das Remis. Hager wurde ein Opfer der Bedenkzeit, indem er hoffte in eigener Gewinnstellung, seinen Gegner mit restlich 27 Sekunden auf der Uhr durch Blitzen in den Klappenfall zu treiben und stellte eine Figur ein. Endthaler erreichte zwischenzeitig eine aussichtsreiche Stellung, stellte in einer an sich einfach zu sehenden Kombination einen Bauern ein und einigte man sich in beiderseitiger Zeitnot auf Remis.

ATSV Ranshofen – Absam 4 : 2

GM Medvegy gegen GM Schmiettdiel: Eine akribische Vorbereitung von Medvegy brachte ihm auch den Sieg. IM Bromberger machte dies auf Brett 2 für Absam wieder wett. Webersberger gegen Dür A.: Eine langweilige Partie endete mit Zugwiederholung. Ager stand gegen Pilz immer etwas schlechter, wehrte sich verbissen und schaffte schließlich ein erkämpftes Remis. 4:2 für Ranshofen.

Mozart – Wörgl 3½ : 2½

5 Kampfreis nach über 5 Stunden, lediglich Hamberger mit Qualität weniger hätte noch auf Sieg spielen können, musste aber in Zeitnot ebenfalls remis geben. Pantelev eroberte einen Bauern und gewann das Endspiel mit Läufer-Turm gegen Springer-Turm. Damit stand der gelungene Auftakt für Mozart fest.

Innsbrucker SK – Schwaz 3 : 3

Der eigentliche Absteiger der letzten Saison ISK hat sich für die heurige Saison mit zwei GM verstärkt. Aber FM Olaf Heinzl und FM Bayer Bernhard hielten gegen diese elostärkeren Gegner Remis. Brett 3: Nach vielen Zügen hin und her kam man drauf, da ging nichts mehr. Das Resultat ist gar nicht fies – Remis.

Brett 4: Auf Grund der frühen Schwazer Niederlage auf Brett 5 musste Angerer auf Gewinn spielen. Er war gezwungen, eine ausgeglichene Stellung gefühlvoll weiterzubehandeln und konnte die Partie im

Endspiel durch ein Läuferopfer noch für sich entscheiden. Auf Brett 6 erreichte Furlinger gegen Reiter trotz einer immer leicht besseren Stellung schlussendlich nur ein Remis. Endstand der Begegnung: 3 : 3

Lustenau – Hohenems II 2½ : 3½

Der knappe Sieg der Hohenemser gegen den Aufsteiger Lustenau entsprach den Erwartungen: IM Guntram Gärtner brachte mit dem Remisangebot ein zweifelhaftes Bauernopfer, das sich in der Analyse als inkorrekt erwies. Auf Brett 5 konnte Johannes Sucher einen Bauern gewinnen – er wollte jedoch mehr und musste nach einem taktischen Scharmützel feststellen, dass die Stellung ohne irgendeinen Vorteil verflachte. Alle drei Entscheidungspartien entsprachen dem Spielverlauf: Auf Brett 1 war der Angriff der Lustenauer Neuverpflichtung Gen Ginsburg unwiderstehlich. GM Michael Betzold verwertete einen Mehrbauern im Läuferendspiel. FM Dmitry Atlas überspielte seinen Gegner mit allen positionellen Künsten.

2. Runde

Sparkasse Reutte - Hohenems II 1½ : 4 ½

Hohenems war auf allen Brettern stärker besetzt. Der Aufsteiger Reutte konnte nur auf 3 Brettern remis erzielen.

Schwaz – Lustenau 2½ : 3½

Auf Brett 1 verlor Olaf Heinzel gegen GM Ginsburg eindeutig, Brett 3 und 5 remisierten schnell. Auf Brett 2 kämpfte Bayer Bernhard gegen Hugentobler lange und stand besser – Ergebnis Remis. Brett 5 gewann Angerer gegen Bezler trotz „Minusbauern“. Auf Brett 6 verlor Streiter auf Klappe.

Wörgl - Innsbrucker SK 2 : 4

Etwas überraschend war das Remis auf Brett 1. Die Niederlage von Astl gegen GM Luther war zu erwarten. Entscheidend war dann die Niederlage von Neuschmied gegen Lawitsch.

Absam - Mozart 1910

Schmidt überzeugte gegen GM Schmiedttiel im Turmendspiel mit gleichen Bauern und besserer Königsstellung und gewann. Panteleev konnte das Endspiel mit Läufer gegen Springer nicht halten, die bessere Königsstellung gab den Ausschlag. Opl übersah eine Kombination von Dürr und verlor. Peterwagner gegen Pilz, Dieter hatte durch das Läuferpaar Kompensation für die schlechtere Bauernstellung – Remis. Mroz kämpft Ferrari im Turmendspiel nieder. Hamberger hatte gute Remischancen, Gerhold fand aber immer die besten Züge, am Schluss stellt Hermann leider die Dame ein.

Wüstenrot Sbg – Ranshofen 3,5:2,5

Ivanov und Medvegy waren einander ebenbürtig und vereinbarten nach 2,5 Stunden Remis. Bensch und Karpathev führten eine zweiseitige Partie, bei der den Zuschauern lange nicht klar war, zu wessen Gunsten die Stellung einzuschätzen war. Letztlich entschied ein Qualitätsoffer zugunsten von Karpathev, das zum Damengewinn führte. Webersberger zeigte eine ungewöhnliche Eröffnungsbehandlung, indem er als Schwarzer frühzeitig seinen h-Bauern auf die Reise schickte und ihn bald verlor. In hochtaktischer Stellung gelang es ihm Kapital aus der halboffenen h-Linie zu schlagen und er gewann in der Abwicklung die Dame und einen Bauer für Turm und Läufer. Reinhard verteidigte sich zäh, aber nicht aktiv genug und verlor. Ager und Lickleder führten eine strategische Partie aus einem Sizilianer heraus, der Pepi als Weißem einen gewissen Raumvorteil und Druck auf die schwarze Stellung bot. Letztendlich endete auch diese Partie mit einem für beide Seiten befriedigendem Remis. Hager war heute sehr angriffslustig und erlangte starken Druck gegen Knechtls Königsstellung. Nach diversen Verwicklungen konnte er den verdienten Sieg einfahren. Hackbarth bot in leicht vorteilhafter Stellung ein freundschaftliches Remis, welches Endthaler nicht ablehnen konnte.

Götzis – Bregenz 3½ : 2½

Auf allen Brettern war die Elobilanz ausgeglichen. Der Sieg von Schmidlechner gegen Herbrechtsmeier entschied dann

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER LL B

BR	Steinerwirt Zell	Ach/Burghausen	2,5:3,5
1	Bürger Carsten	Huch Reiner	0 : 1
2	Maier Georg	Festner Konrad	½:½
3	Mooslechner P.	Stöhr Helmut	0 : 1
4	Stadlober Gerold	Magg Josef	½:½
5	Schwaninger Karl	Nyari Josef	½:½
6	Schweiger Wolfg.	Weber Waldemar	1:0K

BR	Mattighofen 1	Mattighofen 2	4,0:2,0
1	Werdecker Rola.	Friedl Gerhard	½:½
2	Kaisersberger Chr.	Sycek Adolf	1 : 0
3	Waldner Alois	Manzenreiter Fr.	1 : 0
4	Muhr Rudolf	Kinzlinger Georg	0 : 1
5	Feichtenschlager J	Pointner Daniel	½:½
6	Feldhofer Karl	Werdecker Friedr	1 : 0

BR	HSV Wals 1	Schwarzach 3	3,0:3,0
1	Berger Kaspar	Stöckl Norbert	0 : 1
2	Krauland Michael	Leinfellner Helm	1 : 0
3	Bernhaupt Erich	Huber Josef	1 : 0
4	Veigl Wilhelm	Hofer Christian	1 : 0
5	Hauser Walter	Rauchenbacher R.	0 : 1
6	Mauch Franz	Colic Senad	0 : 1

BR	Schatt. Golling	Union Hallein	2,5:3,5
1	Ljubic Pero	Halilovic Huseji	1 : 0
2	Cardaklija Mirsad	Buchner Martin	½:½
3	Hasanovic Nurija	Hauthaler Mario	0 : 1
4	Wenger Anton	Rettenbacher Wi.	½:½
5	Ljubic Franjo	Luksch Franz	½:½
6	Nuk Josef	Reiter Karl	0 : 1

BR	ASK 1955	Radstadt	4,0:2,0
1	Herrmann Mich.	Hutz Gerhard	½:½
2	Prüll Clemens	Berger Herbert	½:½
3	Moßhammer Mfr.	Steger Josef	½:½
4	Peyer Thomas	Czak Ingbert	½:½
5	Schodl Helmut	Kreuzsaler Josef	1 : 0
6	Armstorfer Georg	Eder Johannes	1 : 0

Paarungen der 2. Runde am 30. 10. 2004

Mattighofen 1	Schattauer Golling
Ach/Burghausen	Erste Radstadt
HSV Wals 1	Mattighofen 2
ASK 1955	Union Hallein
Steinerwirt Zell am See	Sparkasse Schwarzach 3

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Mattighofen 1										4,0	2	4,0	67
2	ASK 1955									4,0		2	4,0	67
3	Ach/Burghausen								3,5			2	3,5	58
4	Union Hallein							3,5				2	3,5	58
5	HSV Wals 1						3,0					1	3,0	50
6	Sparkasse Schwarzach 3					3,0						1	3,0	50
7	Schattauer Golling				2,5							0	2,5	42
8	Steinerwirt Zell am See			2,5								0	2,5	42
9	Erste Radstadt		2,0									0	2,0	33
10	Mattighofen 2	2,0										0	2,0	33

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE

Ganz große Überraschungen blieben in der ersten Runde aus und die knappen Ergebnisse zeigen eine unerwartete Ausgeglichenheit. Die beiden Aufsteiger Radstadt und Mattighofen 2 finden sich zwar am Tabellenende aber schlugen sich gegen übermächtige Gegner recht wacker. Unerwartet kam hingegen die Heimniederlage von Zell am See in Bestbesetzung gegen 5 Spieler von Ach/Burghausen

ASK 1955 – Erste Radstadt 4 : 2

Hermann und Hutz gaben in ausgeglichener Stellung die Partie Remis. Clemens Prüll hatte leichte Stellungs Vorteile konnte sie aber nicht verwerten. Manfred spielte die Eröffnung nicht korrekt und musste mit einem Bauern weniger ums Remis kämpfen. Peyer übersah in Zeitnot ein Gewinnopfer, daher nur Remis. Schodl wachte nach Qualitätsver-

lust auf und entwickelte einen Angriff, den Kreuzsaler nicht mehr abwehren konnte. Nach heftigem Kampf gewann Armstorfer in der Zeitnotphase die Qualität und damit die Partie.

Mattighofen 1 – Mattighofen 2 4 : 2

Die längsten Partien spielten Kaisersberger und Feichtenschlager, wobei sich Christian nach hartem Eröffnungskampf dann sicher durchsetzte. Pepi gelang es nicht im Turmendspiel seinen Mehrbauern zu verwerten und er musste sich mit einem Remis begnügen. Der „Legionär“ Kinzlinger Georg aus Munderfing bestrafte Muhr für einen Fehlzug mit einem klar gewonnenen Endspiel. Waldner und Feldhofer gewannen klar.

Zell am See – Ach/Burghausen 2,5 : 3,5

Ein enttäuschender Meisterschaftsauftritt für Zell am See, die sich in Bestbesetzung sicher mehr erwartet haben. Nach Verlust der Eröffnung kommt Bürger wieder ins Spiel, übersieht jedoch die Möglichkeit seinen Läufer zu aktivieren, was zum Remis gereicht hätte. Georgs Gegner, Konrad Festner, verteidigte sich zäh und erreichte ein hochverdientes Remis. Kurios die Partie auf Brett 3. Peter glaubt den entscheidenden Bauern zu gewinnen, auch Helmut sieht das so. Er stellt eine Verzweiflungsdrohung auf, die Peter veranlasst seinen Königsflügel so zu schwächen, dass er die Partie verliert. Nach hartem Kampf zu Beginn verflacht die Partie auf Brett 4 zunehmend und endet im logischen Remis. Schwaninger stellt früh einen Bauern ein, kann durch aktives Spiel aber noch ein Remis halten. Der Kontumazpunkt auf Brett 6 bringt Zell eine Resultatkosmetik.

HSV Wals – Spk. Schwarzach 3 : 3

In einer aggressiven Partie konnte Stöckl bald eine überlegene Stellung erspielen, die er souverän zum Sieg verwertete. Trotz Eröffnungsvorteilen für Michael kam es zu einem sehr unklaren Endspiel, in dem Helmut in Zeitnot eine Figur einstellte. Die längste Partie zwischen Huber und Bernhaupt wurde durch einen Fehler von Huber in der Zeitnot von Erich entschieden. Veigl konnte seine bessere Stellung unter tatkräftiger Mithilfe von Christian letztlich

doch verwerten. Walter kam durch einen Fehler rasch in Rückstand und konnte trotz großem Kampfgeist nicht mehr ausgleichen. Mauch kam nach einem Damengambit in eine relativ gute Stellung, im Endspiel entschied aber der Mehrbauer für Colic.

Golling – U. Hallein 2,5 : 3,5

Pero war in Zeitnot und stellte einen Bauern ein. Kurz darauf stellte aber Halilovic eine Figur ein und Pero konnte noch gewinnen. Bei ausgeglichener Stellung im Mittelspiel einigten sich Mirsad und Martin auf Remis. Hasanovic verweigerte einige Remischancen und wollte auf Sieg spielen, verlor aber das Endspiel mit Dame gegen zwei Türme durch einen Freibauern von Mario. Willi lehnte die Remisangebote von Anton ab, aber das Endspiel mit leichten Vorteilen für Anton brachte dann doch das Remis. Franjo nahm das Remisangebot von Franz im Schwerfigurenendspiel an. Nach Qualitätsvorteil schien die Partie für Nuk schon gewonnen. Aber übersah einen harmlosen Angriff von Reiter, der ihm einen Turm und den ganzen Punkt kostete.

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. STADT

BR	ASK Post SV 2	ASK Stern	2,0:2,0
1	Prüll Lukas	Glitzner Johann	1 : 0
2	Prüll Dominik	Haselsteiner Walt.	1 : 0
3	Mösenlechner Wil.	Hattinger Walter	0 : 1
4	Perner Lisa	Koller Karl	0 : 1

BR	Com. Mondsee	ASK Evergreen	3,0:1,0
1	Koller Dieter	Michaeler Ekkeh.	0 : 1
2	Kratschmer Ernst	Ablinger Josef	1 : 0
3	Hopfgartner Andr.	Kohlweis Walter	1 : 0
4	Zumberi Serif	Faryma Herbert	1 : 0

BR	SRS Jugend	SRS Kids	0,0:4,0
1	Havas Clemens	Kaiser Wolfgang	0 : 1
2	Hitsch Michael	Fruhstorfer H.	0 : 1
3	Kaiser Tobias	Medina Miguel	0 : 1
4	Kaiser Markus	Kordovsky Karl-H	0 : 1

BR	Südwest	U. Bergheim Jgd	1,0:3,0
1	Lurf Peter	Moßhammer W.	0 : 1
2	Mlinar Denis	Müllner Matthias	0 : 1
3	Gersdorf Rainer	Moßhammer Maria	0 : 1
4	Brunnauer Alfred	Wunderl Eva	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	SRS Kids								4,0					2	4,0	100
2	Union Bergheim Jugend							3,0						2	3,0	75
3	Comtrade Mondsee						3,0							2	3,0	75
4	ASK Post SV 2					2,0								1	2,0	50
5	ASK Stern				2,0									1	2,0	50
6	ASK Evergreen			1,0										0	1,0	25
7	Südwest		1,0											0	1,0	25
8	SRS Jugend	0,0												0	0,0	0

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE

Die gar nicht mehr so jungen Kids von SRS sind die ersten Tabellenführer der 2. Klasse Stadt. Sollten, wie angekündigt, noch etliche starke Jugendliche von Mozart den neuen Verein beitreten, ist ein Durchmarsch nicht auszuschließen. Aber Union Bergheim und Comtrade Mozart werden es den „SRS Kids“ sicher nicht leicht machen, nicht zu vergessen zwei starke ASK Mannschaften, die auch erst besiegt werden müssen.

SRS Jugend – SRS Kids 0 : 4

Erwartungsgemäß hatten die jungen Nachwuchsspieler gegen die erfahrenen Kids keine Chance.

ASK Post SV 2 – ASK Stern 2 : 2

Ein falscher Springerzug von Johann entschied eine bis dahin ausgeglichene Partie. Dominik spielte sehr genau und Walter hatte nicht seinen besten Tag, daher verdienter Sieger Dominik. Hattinger Walter hatte mit Willi keine Probleme. Lisa kämpfte wie

eine Tigerin, aber ein schönes Springeropfer von Karl beendete ihre Träume und die Partie.

C. Mondsee – ASK Evergreen 3 : 1

Koller nimmt zu viel Risiko. Er opfert die Qualität und verliert ein hochinteressantes Endspiel. Kratschmer gewinnt durch Klappenfall seines Gegners. Andreas und Walter haben Materialgleichheit aber Andreas hat den entscheidenden Raumvorteil. Nach schlechter Eröffnung riskiert Zumberi viel und wird dafür belohnt.

Paarungen der 2. Runde am 30. 10. 2004

ASK Post SV 2	SRS Jugend
ASK Evergreen	Südwest
SRS Kids	Comtrade Mondsee
ASK Stern	Union Bergheim Jugend

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. SÜD/MITTE

BR	Union Hallein 4	Schwarzach 5	1,0:3,0
1	Saric Adnan	Höllhuber Herbert	0 : 1
2	Wallmann Christi	Estermann Kurt	0 : 1
3	Herbst Gottfried	Colic Almir	1 : 0
4	Lettner Fritz	Fischer Hans Sen.	0 : 1

BR	Uttendorf 3	Konkordiahütte 2	0,5:3,5
1	Schöpf Manfred	Weiss Johann	0 : 1
2	Lamberger Werner	Wiesenbauer G.	0 : 1
3	Bernert Heinz	Schnöll Josef	0 : 1
4	Sauerschnig Rene	Fabian Herbert	½:½

BR	ATRA Golling	Raika Taxenbach	1,5:2,5
1	Weissenbacher M.	Embacher Gerhard	½:½
2	Maislinger Fl.	Zechner Hermann	0 : 1
3	Plank Mario	Holzer Manuel	0 : 1
4	Lazarevic Nedelk	Grünwald Hannes	1:0K

BR	SG Zell/Bruck 2	Rif 2	1,0:3,0
1	Jandl Gottfried	Kohlbauer Josef	0 : 1
2	Klingelberger M.	Purwin Heinz	0 : 1
3	Moka Marko	Theiss Max	1 : 0
4	Sinekowitsch M.	Herndl Gerhard	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE SÜD/MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Schwarzach 5		3,0					3,0						4	6,0	75
2	Rif 2	1,0					3,0							2	4,0	50
3	Konkordiahütte 2								3,5					2	3,5	88
4	Raika Taxenbach 2					2,5								2	2,5	63
5	ATRA Golling				1,5									0	1,5	38
6	SG Zell/Bruck 2		1,0											0	1,0	25
7	Union Hallein 4	1,0												0	1,0	25
8	PAZ/PIREG Uttendorf 3			0,5										0	0,5	13

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE

Die Tabelle täuscht etwas, weil Schwarzach das Spiel aus der 2. Runde gegen Rif schon gespielt hat.

Wahrer Tabellenführer nach der 1. Runde ist Konkordiahütte 2. Es wäre den Werkssportlern zu gönnen, heuer das Double zu schaffen und mit der 1. Mannschaft in die LLB und mit der 2. Mannschaft in die 1. Klasse Süd zurückzukehren. Aber der freiwillige Absteiger aus der 1. Klasse, Schwarzach 5, will zwar nicht um den Aufstieg kämpfen, aber Meister zu werden, ist durchaus ein lohnendes Ziel. Eines gibt noch ein bisschen zu denken: Könnte man die 2. Klasse Nord fast als Schülerliga bezeichnen, so ist die 2. Mitte/Süd eher eine Seniorenliga, allerdings mit erfreulichen Ausnahmen, die da heißen: ATRA Golling, Taxenbach 2 und mit Einschränkungen Uttendorf 3.

U. Hallein 4 – Spk. Schwarzach 5 1 : 3

Im 15. Zug stellte Saric eine Figur ein. Nach Abwehr einiger verzweifelter Drohungen beendete Herbert die Partie im 34. Zug mit einem schönen Matt. Wallmann ließ Estermann von der Schaufel sprin-

gen und verdarb sich eine schöne Stellung selbst. Colic war mit einem Mehrbauern schon siegessicher, unterschätzte aber einen Freibauern von Gottfried, der den Ehrenpunkt für Hallein brachte. Fischer Hans sen. erwies sich als der Routinierere und feierte nach langer Meisterschaftsabsenz einen verdienten Erfolg.

ATRA Golling – Taxenbach 2 1,5 : 2,5

Markus verlor im Mittelspiel einen Bauern, konnte diesen aber im Endspiel zurückgewinnen, somit Remis. Das Figurenopfer von Zechner war zwar nicht korrekt, durch einen Fehler von Florian endete die Partie aber trotzdem mit einem Matt. Ein Fehlzug von Mario mit dem König im Mittelspiel brachte Manuel den ganzen Punkt.

Paarungen der 2. Runde am 30. 10. 2004

Union Hallein 4 Konkordiahütte 2 Raika Taxenbach 2 Schwarzach 5	ATRA Golling SG Zell/Bruck 2 PAZ/PIREG Uttendorf 3 Rif 2
--	---

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Oberndorf 2	Ranshofen 5	0,0:4,0
1	Buchner Martin	Schirra Paul	0:1K
2	Lang Markus	Huber Albert	0 : 1
3	Mühlthaler J.	Schmidt Siegfried	0 : 1
4	Pöschl Gerhard	Schuldenzucker G	0 : 1

BR	Ranshofen 9	SF Obertrum	2,0:2,0
1	Blamauer Berndt	Rack Anton	1 : 0
2	Dax Stefan	Langwieder Julia	1 : 0
3	Perkles Christop	Meisl Walter	0 : 1
4	Blamauer Johanne	Lenzenweger R	0 : 1

BR	Mattighofen 3	Francesco Neum.	1,5:2,5
1	Eder Herbert	Zechner Günther	½:½
2	Ranftl Josef	Fischwenger Walt.	0 : 1
3	Schöfecker Franz	Jankovic Dubrav.	0 : 1
4	Vorreiter Günter	Kawinek Arnold	1 : 0

BR	Ranshofen 6	Ranshofen 4	2,5:1,5
1	Bleier Mathias	Maier Ulrich	0 : 1
2	Kücher Wolfgang	Spornbauer Peter	½:½
3	Laimighofer Mich.	Kiesslich Franz	1 : 0
4	Schinagl Thomas	Meixner Hermann	1 : 0

BR	Ranshofen 10	Ranshofen 8	1,5:2,5
1	Piehringer Reinh.	Riemelmoser Stef	0 : 1
2	Fersterer Thomas	Riemelmoser Mark	0 : 1
3	Seidl Jan	Puchmayr Jakob	1 : 0
4	Spiesberger Paul	Würinger Michael	½:½

Paarungen der 3. Runde am 30. 10. 2004

Schachfreunde Obertrum	Ranshofen 6
Ranshofen 8	Ranshofen 9
Francesco Neumarkt	Ranshofen 10
Ranshofen 5	Mattighofen 3
Ranshofen 7	Oberndorf/Laufen 2

TABELLE 2. Klasse NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	PL.
1	Ranshofen 5										4,0	4,0	4	8,0	100
2	Francesco Neumarkt					2,5					3,5		4	6,0	75
3	Schachfreunde Obertrum								2,0	4,0			3	6,0	75
4	Ranshofen 4							1,5	3,5				2	5,0	63
5	Mattighofen 3		1,5				3,0						2	4,5	56
6	Ranshofen 8					1,0				2,5			2	3,5	44
7	Ranshofen 6				2,5								2	2,5	63
8	Ranshofen 9			2,0	0,5								1	2,5	31
9	Ranshofen 10			0,0			1,5						0	1,5	19
10	Oberndorf/Laufen 2	0,0	0,5										0	0,5	6
11	Ranshofen 7	0,0											0	0,0	0

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

Ranshofen 5 feierte den zweiten 4 : 0 Sieg und setzt sich schon etwas von den Verfolgern ab. Bei diesem Sieg kam aber eine falsche Aufstellung von Oberndorf 2 zu Hilfe. Buchner Martin siegte zwar gegen Schirra Paul, da er aber als Nummer 5 Stammspieler von Oberndorf 1 ist, hatte er in der 2. Klasse natürlich keine Spielberechtigung und die Partie musste zu Gunsten von Ranshofen kontumaziert werden. Die Elowertung erfolgt nach dem tatsächlichen Spielausgang. Sonst hat nur mehr Pizzeria Francesco eine weiße Weste. Bei den internen Ranshofner Clubduellen gab es heiße Kämpfe mit

knappem Ausgang.

Oberndorf 2 – Ranshofen 5 0 : 4

Buchner gewann durch Eröffnungsfehler von Schirra zwei Bauern, er musste zwar einen wieder zurückgeben, nach Abwehr eines starken Angriffes von Schirra, gewann aber doch Buchner. Ein Läuferopfer von Albert leitete den Angriff ein, den Lang nicht mehr abwehren konnte. Auf Brett 3 opferte Schmidt die Dame für eine klare Gewinnstellung. Pöschl ging mit seinen Bauern zu großzügig um und ermöglichte so Schuldenzucker einen klaren Sieg.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

Mattighofen 3 – Francesco Neumarkt 1,5 : 2,5
 Bei gleicher Stellung einigte man sich auf Brett 1 nach ca. 25 Zügen auf Remis. Ranftl kämpfte lange, ehe Fischwengers Mehrbauer die Partie entschied. Schöfecker verlor schnell zwei Bauern, die ihm im Endspiel abgingen. Günter musste sich gegen Arnold ganz schön plagen, sein schnellerer Bauer entschied für ihn.

Ranshofen 10 – Ranshofen 8 1,5 : 2,5
 Reinhard übersah in einem remislichen Endspiel einen Bauerndurchbruch von Stefan. Thomas stellte frühzeitig eine Figur ein, die Chance wenigstens die Qualität zurückzugewinnen nutzte er nicht und musste sich Markus bald geschlagen geben. Puchmayr verlor durch zu schnelles Spiel zwei Bauern, was Seidl im Turmendspiel zum Sieg verwertete. Würinger fühlte sich nicht gut und nahm trotz leichten Stellungs Vorteil das Remisangebot von Paul an. Ranshofen 10 ist mit den 1,5 Punkten gegen die stärkere Mannschaft sehr zufrieden.

Ranshofen 9 – SF Obertrum 2 : 2
 Auf den Brettern 3 und 4 haben die Ranshofener Nachwuchsspieler hervorragend gekämpft. Auf Brett 2 legte Stefan Dax eine Talentprobe ab und siegte in einer schönen Partie

Nachtrag 1. Runde:

BR	Francesco Neum.	Oberndorf 2	3,5:0,5
1	Bräumann Peter	Stadler Christ.	1 : 0
2	Höllbacher Erich	Lang Markus	1 : 0
3	Fischwenger Walt.	Buchner Martin	½:½
4	Kawinek Arnold	Zauner Alois	1 : 0

Buchner und Zauner hatten Chancen auf den Ehrenpunkt für Oberndorf, doch es sollte nur ein halber Punkt werden.

Fortsetzung 2. Klasse Süd/Mitte

SG Bruck/Zell – SF Rif 2 1 : 3

Jandl hatte im Mittelspiel eine sehr gute Stellung, konnte sich aber im Endspiel nicht durchsetzen. Die Partie auf Brett 2 war relativ ausgeglichen, bis Klingelberger einen Springer einstellte. Einen leichten Eröffnungsvorteil konnte Moka bis ins Endspiel halten und verwerten. Sinekowitsch spielte sein erstes Spiel und das viel zu schnell, so musste er sich Herndl eindeutig geschlagen geben.

Vorgezogenes Spiel aus der 2. Runde

BR	Schwarzach 5	Rif 2	3,0:1,0
1	Sendlhofer Franz	Kohlbauer Josef	1 : 0
2	Drobesch Harald	Purwin Heinz	0 : 1
3	Estermann Kurt	Theiss Max	1 : 0
4	Colic Almir	Herndl Gerhard	1 : 0

Erst als beim Senior Kohlbauer die Konzentration nachließ, konnte sich Sendlhofer entscheidend durchsetzen. Drobesch spielte sich einen Vorteil heraus. Er war dann aber zu passiv und Purwin verstärkte seine Stellung. In der Zeitnot wurde die Partie entschieden. Max merkte man die lange Spielpause an. Er fand gegen das Angriffsspiel von Kurt nicht immer die besten Verteidigungszüge. Es einem geschlossenen Holländer wurde die Partie offen und beide griffen an, Herndl am Zug. Colic konnte aber seine Dame zur Verteidigung zurückbringen. Der Freibauer auf der c-Linie entschied dann die Partie.



Ausschreibung der Landesblitzmeisterschaft 2004

Veranstalter: Schach Landesverband Salzburg
Durchführender Verein: Schachclub Schwarzach

Termin: Dienstag, 26. Oktober 2004
Nennungsschluss: 14:45 Uhr
Beginn: 15:00 Uh
Siegerehrung: 18:00 Uhr

Schiedsrichter: Helmut Flatz

Ort: Seniorentreff, Clublokal des SC Schwarzach,
Siedlung Neue Heimat 10, 5620 Schwarzach

Nenngeld: € 10,-, Jugendliche (U 18) € 5,-;

Preise: Nenngeld wird ausgespielt + 5% vom SLV Salzburg
+ € 20,- von Schwarzach

- 1. Preis 40% des Nenngeldes
- 2. Preis 30%
- 3. Preis 20%
- 4. Preis 10%
- 5. Preis 5%

Bester U18: € 20.-
Pokale für die besten Schüler U16 und U14!

Modus: Blitzturnier nach CH-System 11 oder 13 Runden. Teilnahmeberechtigt sind
alle SpielerInnen eines dem Salzburger Schachlandesverband an-
geschlossenen Vereins .

FÜR DEN SPIELAUSSCHUSS

Herndl Gerhard
Höllhuber Herbert
Hopfgartner Andreas

Flatz Helmut
Wenger Anton
Holzinger Helmut

LSPL Wolfgang Kaiser

AUSSCHREIBUNG SPARKASSENLIGA 2004

SPARKASSENLIGA 2004 Landesmeisterschaft für Jugendmannschaften U14

- Veranstalter:** Schach Landesverband Salzburg
- Mannschaften:**
1. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern, welche bei Meisterschaftsbeginn der Altersklasse U 14 oder jünger angehören müssen.
 2. Sie müssen (wegen der ELO-Wertung) bei einem, dem Salzburger Landesverband angeschlossenen, Verein gemeldet sein.
 3. Eine Mannschaft kann aus Spielern mehrerer Vereine bestehen.
 4. Ein Spieler ist nur für eine Mannschaft spielberechtigt.
 5. Es können beliebig viele Spieler eingesetzt werden.
 6. Die Teilnahme an dieser Meisterschaft beeinträchtigt nicht die Spielberechtigung bei der normalen Mannschaftsmeisterschaft.
- Modus:**
7. Aufstellung nach starrer Liste mit Nachrücken
Vollrundenturnier an 3 oder 4 Sonntagen: Bei mehr als 12 Mannschaften Schweizer System mit 9 oder 11 Runden.
7. November: Bergheim (1.2.u.3.Runde) -
5. Dezember: ? (4. 5.u.6.Runde)
30. Jänner: ? (7. 8.u.9.Runde)
? Feber ? (10. u. 11. Runde)
- Als mögliche Veranstaltungsorte kommen Ranshofen, Neumarkt, Rif und Saalfelden in Frage. Zusätzliche Bewerbungen sind möglich.
- Spielregeln** Es gelten die Regeln der FIDE, die Zusatzbestimmungen des ÖSB sowie die Regelungen der Salzburger TUWO.
- Bedenkzeit:** 60 Minuten pro Spieler für die gesamte Partie.
- Wertung:**
1. Brettpunkte
 2. Mannschaftspunkte
 3. Direkte Begegnung
 4. Bretterwertung der direkten Begegnung
- Strafbestimmungen:**
1. Pönale von € 100,- bei Nichtantreten einer Mannschaft
 2. Einmaliges unentschuldigtes Nichtantreten oder zweimaliges entschuldigtes Nichtantreten haben den Ausschluss des Teams aus dem

Bewerb zur Folge. Alle Ergebnisse dieser Mannschaft werden aus der Tabelle gestrichen. Ta-

Für den Spielausschuss

Herndl Gerhard
Höllhuber Herbert
Hopfgartner Andreas

Flatz Helmut
Wenger Anton
Holzinger Helmut

LSPL Wolfgang Kaiser

**Jugend- und Schüler-
Bundesländermannschaftsmeisterschaft**

Die diesjährige Mannschaftsmeisterschaft fand am 9.-10. Oktober in Imst statt. Es nahmen neun Mannschaften mit jeweils zehn Spielerinnen und Spielern von U 10 bis U 16 teil: Kärnten hatte abgesagt, Tirol durfte als Veranstalter zwei Mannschaften stellen.

Bei unserer Mannschaft gab es bis zuletzt wegen einiger Absagen Aufstellungsschwierigkeiten. Bei der Bekanntgabe der Mannschaftsaufstellungen bekamen wir eine erste Standortbestimmung: unsere Mannschaft lag mit einem Elo – Durchschnitt von 1434 an vorletzter Stelle, sechs Mannschaften hatten einen Durchschnitt von über 1600 (Wien 1691). In der Endabrechnung belegten wir ebenfalls den achten und vorletzten Platz, mit 24 Punkten. Sieger wurde die Steiermark mit 55,5 Punkten aus 80 Partien vor Wien mit 54,5 und Oberösterreich mit 46,5 Punkten. Ein Remis gegen Tirol 2 und eine knappe Niederlage gegen Vorarlberg waren unsere besten Mannschaftsergebnisse.

Ein herausragendes Ergebnis erreichte Maria Mosshamer gegen durchwegs Elo-stärkere (und ältere) Gegnerinnen erspielte sie 5 Punkte aus 8 Partien. Stefan und Markus Riemelmoser holten 4,5 bzw. 4 Punkte, die übrigen spielten (mit einer sehr ärgerlichen und bedauerlichen Ausnahme) im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Wie schwer es unsere Spieler hatten, können einige Vergleichszahlen belegen. Unsere beiden Elo-stärksten Spieler hatten 1607 (U 12) bzw. 1580 (U 16) Elopunkte. Der Durchschnitt der anderen Mannschaften (ohne Tirol 2) betrug in U14 1758 und in U16 1864 Punkte, je 4 Spieler hatten über 2000 bzw. über 1900 Punkte. Hier ist Florian Tatra hervorzuheben, der mit bewundernswerter Tapferkeit und Ausdauer gegen die Übermacht kämpfte, während sein Alterskollege – wie oben angedeutet – einige Partien schon nach wenigen Minuten aufgab und dann in guter Laune den Turniersaal verließ.

Trotzdem: ich glaube, dass wir weiterhin an der Bundesländermannschaftsmeisterschaft teilnehmen sollen. Für unsere jungen Spielerinnen und Spieler gibt es zu wenig Möglichkeiten, gegen starke Gleichaltrige zu spielen. Aber wir sollten und könn-

ten auch von der Jugendarbeit in anderen Bundesländern lernen., eine Frage des Geldes ist es für den SLV sicher nicht.

Joachim Dalfen

Aus den Vereinen**1. SC Royal Salzburg**

Vereinsoffenes Kinder und Jugendtraining des Schachklub Royal Salzburg jeden Dienstag und Freitag von 17 00 Uhr bis 19 00 Uhr im Gasthaus Rechenwirt, Salzburg Elsbethen!
Wolfgang Kaiser

2. Schachclub Schwarzach

Wir sind endlich online! Über Ihren Besuch auf unserer Homepage würden wir uns freuen. Anregungen, Vorschläge und Kritik sind erwünscht. Besonders Interessant scheint mir die jeweilige Partie des Monats, die nachgespielt werden kann. Außerdem können sich unsere Gegner über Ihre Elo-bewegung bei Spielen gegen Schwarzach informieren.
Die Adresse lautet:

www.sc-schwarzach.at

Herbert Höllhuber

3. Schachklub Ranshofen

Das Spiellokal für Ranshofen 6 und Ranshofen 10 (beide 2. Klasse Nord) befindet sich in der Hauptschule 5145 Neukirchen an der Enknach. (Ausspeisungssaal-Erdgeschoß)
Gerhard Spiesberger



4. Vorstandssitzung am 11. 10. 2004

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudi Diess, Anton Wenger, Andreas Konradsheim, Günter Vorreiter, Herbert Höllhuber, Wolfgang Kaiser, Heinz Peterwagner, Miro Stojakovic, Bernhard Glatz, Thomas Haslinger, Wolfgang Moßhammer; Klaus Thalhammer;

Entschuldigt: Edmund Reithofer;

Beginn/Ende: 19:15 bis 21: 30h.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte der Referenten
5. Proteste
6. Anträge
7. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:15Uhr

2. Genehmigung des Protokolls

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

3. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten

Für den ÖSB stehen die Chancen schlecht in die BSO aufgenommen zu werden, es ist zu wenig Geld vorhanden.

Robert Scheiblmaier erreichte in der 2. BL West eine MK Norm.

An das Sozialministerium ergehen nach kurzer Beratung folgende Vorschläge für Ehrungen: Thomas Haslinger, Wolfgang Kaiser, Miro Stojakovic, Hermann Hamberger und Martin Egger.

Bericht des Kassiers

Der Vertrag mit der Salzburg AG ist ausgelaufen.

Partner ist jetzt ausschließlich Connova. Für die Homepage wird eine einmalige Zahlung von € 1.200,- und eine jährliche Zahlung von € 120,- vorgeschrieben.

Herbert Höllhuber übergibt dem Kassier den Erlös von € 100,- aus der CD Aktion.

4. Berichte der Referenten

Bericht des Jugend- u. Schulschachreferenten

a) Bei der Bundesländer Sch- u. Jugend Mannschaftsmeisterschaft wurde Salzburg Vorletzter, trat allerdings nicht in der stärkstmöglichen Besetzung an. Hervorzuheben ist die Leistung von Maria Moßhammer mit 5 aus 9.

b) Da während der Weihnachtsferien viele Jugendliche mit ihren Eltern auf Urlaub sind, findet die Schüler- u. Jugend LM heuer wieder während der Semesterferien in Bergheim statt.

c) Die LM der Schulen (Volksschule, Unterstufe und Oberstufe) ist am Mittwoch, dem 25. April 2004.

d) Von 21. bis 24. 11 findet ein Lehrerfortbildungseminar mit C – Trainer Ausbildung statt.

e) Sparkassenliga für 4er Mannschaften U 14: Ausschreibung in dieser SIS!

Bericht des Seniorenreferenten

Der Turnierkalender für 2005 ist in dieser SIS zu lesen.

Am 27. 10. findet im Brunnauer Zentrum ein Schachtag anlässlich des 80. Geburtstages von Erich Müller statt.

Passreferat:

Anmeldungen von Spielern per e-mail werden für die Landesbewerbe nicht akzeptiert, für die Bundesligen schon, aber die ausgefüllten und unterschriebenen Meldescheine müssen ehestmöglich nachgereicht werden.

5. Proteste

Es liegt kein Protest vor.

6. Anträge der Mitglieder

Mozart beantragt in Anbetracht der unseligen Umstände den Erlass des Pönales von € 280,-.

Der Antrag wird vorläufig abgelehnt, wird aber nach erfolgter Vorschreibung neu behandelt.



7. Allfälliges

- a) Rudi Diess übergibt dem Präsidenten die Urkunden für die Ehrungen von Halleiner Gründungsmitgliedern.
- b) Die Blitz LM findet wie immer am Nationalfeiertag statt. Durchführender Verein ist Schwarzach (im Seniorentreff, dem neuen Schwarzacher Clublokal, Beginn 15:00 Uhr). Als Schiedsrichter fungiert Helmut Flatz. Ausschreibung in dieser SIS.
- c) Kaiser Wolfgang gibt seine Meinung zur Causa Mozart vs. SCRoyal kund.

Präsident Herndl bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG:
Montag, 13. 12. 2004, in der Autobahnraststätte
„Servus Europa“ am Walsberg

Der Schriftführer: Herbert Höllhuber

Senioren Schach Terminvorschau für das Jahr 2005.

- 1.) Pinzgauer Seniorenmeisterschaft Jänner - März 2005.
- 2.) 7.Offene Europäische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft Dresden 2005 vom 18.- 25. 02. 2005. Haslinger ist Mannschaftsführer der Salzburger Mannschaft
- 3.) Salzbg. Sen. Landesmeisterschaft 2005 März-April Termin wird erst festgelegt.
- 4.) Kirchberg/Wechsel NÖ. 9.. Intern. Seniorenturnier.
Anreise am 20.04.2005 Meldeschluss 18 Uhr
Spieltermin: 21.04. – 29.04. 9 Rd.Ch.System bei weniger als 27 Teilnehmern eine Abänderung auf 7 Runden vor der 1. Runde möglich.
Nenngeld: € 30.00

5.) 17.Intern. Seniorenturnier in Maria- Alm- Salzburg

Anreise am 18.05.2005 Nennschluss 18 Uhr im Feuerwehrhaus

Spieltermin 18.05. - 27. 05 . 2005

9 Rd. Ch-System Nenngeld € 30.00

6.) 5.Intern. Seniorenturnier Ramsau/ Dachstein

Anreise am 14.06.2005 Nennschluss 18 Uhr

Spieltermin 15.06. - 23.06. 2005

9 Rd. Ch-System , Nenngeld € 30.00

7.) 14. Offene Senioren Staatsmeisterschaft 2005 Maria – Alm - Salzburg

Anreise am 24.08.2005

Spieltermin vom 25. 08 – 02.09. 2005

9 Rd. Ch-System Nenngeld € 30.00

8.) Mannschaftsturnier entfällt.

9.) Offene Sen Stadtmeisterschaft Salzburg Oktober-November 2005

7 Runden, Spieltermin wird erst festgelegt

***Spielzeit und Modus für alle Turniere:
40 Züge in 2 Std. anschl. 30 Min. Zeitzugabe,
Schreibpflicht bis 5 Min. vor Ende.***

Alle Turnier werden zur ELO Wertung gemeldet .

Seniorenreferent: Haslinger Thomas

Haslinger Thomas Thorerstr.05 A- 5760 Saalfelden

Te.06582-72196 u. Fax

E-Mail : thaslinger@sbg.at